



Birgit Hülsdünker (links) und Claudia Grotegut (rechts) bei der Preisverleihung im Schloss Oberhausen

Preiswürdiges Konzept

Der Unternehmerinnenbrief NRW geht in diesem Jahr an die Werdenerin Claudia Grotegut. Sie bewarb sich dafür mit ihrem Expansionskonzept für ihr Architekturbüro, das bereits seit drei Jahren besteht.

Der so genannte „U-Brief“ wird zum dritten Mal vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW vergeben. Er geht an Unternehmerinnen, die mit einem konkreten Vorhaben in die Selbstständigkeit starten wollen, und an solche, die mit ihrem Betrieb wachsen möchten.

An der Rittergasse erweitern

Claudia Grotegut arbeitete während ihrer Ausbildung zur Bauzeichnerin von 1902 bis 1996 in einem Architekturbüro. Danach betätigte sie sich in ihrem Architekturstudium von 1999 bis 2004 als freie Mitarbeiterin, wurde 2006 als Architektin Mitglied der Architektenkammer NRW und hielt 2008 Fachvorträge zu den Themen Unternehmensarchitektur und Neues Wohnen. In Werden plante sie die Umgestaltung des Café Werden mit; und war an verschiedenen Projekten der Messe Essen beteiligt.

Mittlerweile beschäftigt sie in ihrem Architekturbüro in der Rittergasse eine weitere Kollegin.

Dieses Jahr wird Claudia Grotegut zudem als „Kreatives Unternehmen – Ideen aus NRW“ ausgezeichnet.

Für den U-Brief kann sich jede Gründerin und Unternehmerin bewerben, die ein schlüssiges Konzept entwickelt hat. Den Gewinnerinnen des jährlich zwei mal verliehenen Briefes winkt neben dem Imagegewinn auch die Teilnahme an einem Patenschafts-Programm. In dem hat die Trägerin des Briefes die Chance, sich durch eine Unternehmerin oder einen Unternehmer ihrer Wahl ein Jahr lang bei praktischen Fragen des geschäftlichen Alltags unterstützen zu lassen.

Unterstützt wird die Architektin von einer Fischlaker Patin, Rechtsanwältin und Mediatorin Birgit Hülsdünker (Bild bei der Preisverleihung im Schloss Oberhausen).

„Den Brief bekommt keine Unternehmerin, die nicht wirklich gut ist“ so Dr. Uta Kuhlmann aus dem Experten-Team für die MEO-Region.

Aber auch nach diesem Erfolg mit ihren Ausbauplänen betont Claudia Grotegut: „Wir bleiben in Werden.“